



Änderung der Satzung der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat die in der Mitgliederversammlung vom 24. November 2020 beschlossene Änderung der Satzung der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

„Änderung der Satzung der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau vom 28. Juni 1999 (Amtl. Anz. S. 2737), zuletzt geändert am 29. November 2016

1.

§ 4 wird wie folgt geändert:

1.1 In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort ‚schriftlich‘ durch die Wörter ‚in Textform‘ ersetzt.

1.2 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung: ‚Für den Fall, dass die Einladungen auf dem Postweg versandt werden, ist der Poststempel für die fristgerechte Über-sendung der Einladung maßgebend.‘

1.3 In Absatz 1 wird folgender Satz 3 angefügt: ‚Die Anlagen zur Tagesordnung können mit der Einberufung versendet oder zum Abruf digital bereitgestellt werden.‘

1.4 In Absatz 2 und Absatz 3 wird das Wort ‚schriftlich‘ durch die Wörter ‚in Textform‘ ersetzt.

2.

In § 9 Satz 1 und Satz 2 wird das Wort ‚Ausgaben‘ jeweils durch das Wort ‚Aufwendungen‘ ersetzt.

3.

Hinter § 9 wird folgender § 9a eingefügt:

‚§ 9a Bildung von Rücklagen

(1) Die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau darf Rück-lagen bilden. Diese Rücklagen müssen an einen sach-lichen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben der Ingenieurkammer gebunden sein und dürfen nicht der Bildung von Vermögen dienen. Die Bildung einer Ausgleichsrücklage ist zulässig. Sie ist dazu bestimmt, Schwankungen bei den Erträgen und Aufwendungen der Ingenieurkammer auszugleichen und dient auch der Überbrückung von Verzögerungen oder Ausfällen bei den Erträgen der Kammer.

(2) Die Höhe der zweckgebundenen Rücklagen richtet sich nach dem voraussichtlich für den Zweck erforderli-chen Bedarf. Die Ausgleichsrücklage muss angemessen sein. Sie darf 60 % des Gesamthaushaltes nur in be-gründeten Ausnahmefällen überschreiten.

(3) Die Höhe der Rücklagen ist jährlich zu überprü-fen und wird unter Beachtung des Gebots der Schätz-genauigkeit sachgerecht und vertretbar festgelegt.“

HIK-Bau ideeller Unterstützer des BIM Hub Hamburg

Die Hamburgische Ingenieurkammer – Bau ist, auf Grundlage eines entsprechenden Vorstandsbeschlus-ses, seit Ende April „ideeller Unterstützer“ des BIM Hub Hamburg e.V. Damit möchte die Hamburgische Inge-nieurkammer – Bau ihre Verbundenheit mit den Zielen und Aufgaben des Vereins zeigen und dessen Arbeit fördern.

Der BIM Hub Hamburg hat sich als eine interdisziplinäre Interessensgemeinschaft zusammengefunden, um das Wissen um Building Information Modeling zu vertiefen und zu verbreiten. In der Bundesrepublik haben

sich bereits mehrere solcher Gruppen oder Cluster als regionale Netzwerke gegründet. Mit dem BIM Hub Hamburg soll für die Metropolregion Hamburg ein Wissenspool entstehen und damit die regionale Zu-sammenarbeit gefördert werden. Seit Oktober 2016 ist der BIM Hub Hamburg auch Regionalgruppe Nord von buildingSMART – german speaking chapter. Angestrebt wird eine Kommunikation zwischen allen direkt oder in-direkt am Bau beteiligten Fachleuten und Unternehmen. Somit ist auch die Mitwirkung der Mitglieder der Ham-burgischen Ingenieurkammer-Bau an diesem Prozess von großer Bedeutung.

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2021

SAMSTAG 26. UND SONNTAG 27. JUNI 2021

IN DIESEM JAHR MIT DEM SCHWERPUNKT „LANDSCHAFTSARCHITEKTUR“

Eine erfreuliche Nachricht: Die Hamburgische Architektenkammer und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau planen den Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in diesem Jahr wieder mit Führungen vor Ort. Erstmals mit einem Schwerpunkt, einem Schwerpunkt zur „Landschaftsarchitektur“.

Durch Corona haben viele Menschen die Frei- und öffentlichen Räume vor der eigenen Haustür überhaupt, neu oder auch nur auf andere Weise zu schätzen gelernt. Glücklicherweise ist, wer in diesen Zeiten eine Terrasse, einen Balkon mit Blick ins Grüne oder gar einen eigenen Garten hat. Doch die Stadtbewohner*innen streben nach mehr, sie schwirren aus – in die Straßen, Höfe, Parks, Stadtwälder und Grünzüge, auf die Plätze und Spielplätze, an die Ufer ... Manch eine*r ist überrascht, welche Entdeckungen die eigene Nachbarschaft, das Quartier, die Stadt bereithält. Corona-Spaziergänge sind nicht selten Expeditionen mit hohem Explorationswert. Auch sind die Freiräume die letzten Orte, die aktuell überhaupt noch ein halbwegs ungezwungenes soziales Miteinander der Stadtbewohner*innen ermöglichen. Parks, Wege, Plätze, Freiräume im Allgemeinen

prägen Quartiere und geben diesen Identität. Bürger*innen identifizieren sich mit ihrem Quartier, ihrem Stadtteil, ihrer Stadt nur zu oft über markante öffentliche Freiräume oder auch solche von nur beiläufiger, unaufregter Qualität. Die Begegnung mit Fauna und Flora ist der corona-gebeutelten Städter*innenseele Balsam. Hinzu kommt das stetig zunehmende Bewusstsein für ökologische Themen in der Breite der Gesellschaft und die damit erhöhte Aufmerksamkeit für das Stadtgrün.

Landschaftsarchitektur ist eines der zentralen Themen der gegenwärtigen und der zukünftigen Stadtentwicklung.

In Rahmen dieses Schwerpunkts werden über zwanzig verschiedene Projekte von Landschaftsarchitekturbüros vorgestellt werden, die nahezu das gesamte Aufgabenfeld von Landschaftsarchitekt*innen abbilden, darunter Landschaftsachsen, Höfe, Parks, ein BID-Quartier, eine Einkaufsstraße, Wohnumfeldplanungen und Wohnumfeldverbesserungen, ein Deich, die lebendige Alster, Spielplätze, ein Sportpark, Quartiersplanungen, Renatu-



Projekt: Grüne Schute im Alsterfleet, Ökologische Aufwertung und Plattform für Umweltbildung
Landschaftsarchitekturbüro: rabe landschaften

© rabe landschaften | Sabine Rabe



Projekt: Lohmühlenpark
 Landschaftsarchitekturbüros: arbos Freiraumplanung GmbH,
 Kai Metzger Metzger Freiraumplanung GmbH (LP 8), Prof.
 Hans Thalgot (Mitarbeit in LP 2 und 3)
 © arbos Freiraumplanung

rierungen, eine Ortsumgehung, Ökologische Interventionen, Privatgärten, Beteiligungsprozesse, eine Kleingartenanlage ...

Wir freuen uns, dass so viele Landschaftsarchitekturbüros am diesjährigen Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst ihre Arbeit und Projekte einer interessierten Öffentlichkeit vorstellen werden – und draußen geht zurzeit ohnehin mehr als drinnen.

Ergänzt werden die Projektführungen durch ein umfangreiches Angebot an Touren. Besucht werden Klassiker wie der Parkfriedhof Ohlsdorf, der Hamburger Stadtpark, das Alstervorland, die Wallanlagen, der Hirschpark, der Baur Park und der Römische Garten. Aber auch unbekanntere Orte, die nur wenige Hamburger*innen auf dem Schirm haben, wie u.a. das Grüne Zentrum Lohbrügge, die Parkstadt Hummelsbüttel, der Wacholderpark in Fuhlsbüttel, der City Nord Park, der Harburger Stadtpark, Neugraben-Fischbek zwischen Moor und Heide, der Bergedorfer Schlosspark ...

Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst bietet über das Schwerpunktthema hinaus ein umfangreiches Programm an Führungen zu Hochbauten und Ingenieurbauleistungen sowie Touren zu historischen und aktuellen Themen der Stadtentwicklung Hamburgs. Auch einige Zeitzeugen werden wieder dabei sein, also Projekte, deren Fertigstellung 25 Jahre oder länger zurückliegen und die von ihren Planer*innen mit Blick aus der

und auf die damalige Zeit den Teilnehmer*innen präsentiert werden.

Wir haben im vergangenen Jahr eine ganz neue und attraktive Website zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst entwickelt, die sich auch nach dem eigentlichen Veranstaltungswochenende in 2020 (nur digital) und bis heute vieler Besucher*innen erfreut. Deren spielerischer und experimenteller Auftritt wird aktuell um eine Programmpräsentation mit diversen Suchfiltern erweitert und im Juni online gehen. Wir haben die beteiligten Büros wieder eingeladen, ihre Projekte auch in kurzen Konzeptfilmen, Diashows oder Audiotracks zu präsentieren. Lassen Sie sich überraschen.

Das gesamte Programm wird bis Juni des kommenden Jahres online bleiben. Ein Programmheft in gedruckter Form wird es in diesem Jahr nicht geben.

Zudem ist die Teilnahme an allen Führungen in diesem Jahr nur nach vorheriger Anmeldung über die Website www.tda-hamburg.de möglich. Die Teilnehmer*innenzahlen, wie auch die gesamten Abläufe vor Ort, werden der sodann aktuellen Hamburgischen Corona-Verordnung entsprechen und den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben werden. Jetzt heißt es Daumen drücken, dass Corona und das Wetter mitspielen, damit möglichst viele Menschen am 26. und 27. Juni wieder live, also vor und in den Projekten, Baukultur erleben dürfen.



Projekt: Wohnvielfalt Am Grasbrookpark
 Landschaftsarchitekturbüro: GHP Landschaftsarchitekten,
 Nikolaus Gurr - Christian Schierstedt
 Architekturbüro Hochbau: Mevius Mörker Architekten
 © GHP Landschaftsarchitekten

Stadtwerkstatt „Perspektiven für die Innenstadt“

Die Stadtwerkstatt der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen lädt zu einer Online-Veranstaltung zur Krise und dem notwendigen Wandel der Innenstadt. Geplant sind Vorträge und Diskussionen zur Zukunft der Hamburger Innenstadt in Bezug auf Handel, öffentlichen Raum und Mobilität mit vielen spannenden Protagonisten.

Einzelheiten zu Programm und Referenten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Den Zugangslink finden Sie unter: www.hamburg.de/stadtwerkstatt/

Termin:
21. Juni 2021, 18.00 Uhr

Veranstaltungshinweis

9. HAMBURGER FACHTAGUNG: SCHIMMELPILZE IN INNENRÄUMEN 30. September 2021, Online-Konferenz

Bauschäden hervorgerufen durch Feuchtigkeit und Schimmelbildung beschäftigen eine große Zahl unterschiedlicher Fachleute. Gesundheitsgefährdung, Schäden am Gebäude, Wärmedämmung, zu wenig geheizt, falsch gelüftet ...es gibt viele Aspekte zu beleuchten. Wohnungsverwalter, Architekten, Sachverständige, Rechtsanwälte, Mediziner, Handwerker und Umwelt- und Energieberater verschiedener Verbände sind immer wieder gezwungen, sich mit diesem „Streitthema“ auseinander zu setzen.

Bereits zum neunten Mal veranstaltet der Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. eine Fachtagung zum Thema „Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Gebäuden“, deren Inhalte auf die Darstellung fachübergreifender Zusammenhänge im Bereich Ursachenanalyse, Diagnostik, Messmethodik, Gesundheit, Schadensbeseitigung und Recht ausgerichtet sind. Dieses Jahr findet die Tagung erstmals online statt und ermöglicht so die überregionale Teilnahme ohne großen Zeit- und Anreiseaufwand.

Neben der reinen Fachinformation ist ein Ziel, den vor 18 Jahren begonnenen Gedankenaustausch der mit den Schimmelpilzproblemen befassten Institutionen weiterzuführen, um in der Folge eine stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit im Sinne einer Kompetenzbündelung zu erreichen. Die besondere Form der Online-Konferenz sieht vielfältige Diskussions- und Vernetzungsmöglichkeiten für die Zusammenführung aller mit dieser Problematik befassten und beteiligten Akteure zur Lösungsfindung vor.

Es ist eine eintägige Veranstaltung geplant, mit der Möglichkeit der Mitwirkenden, sich während des Tages auszutauschen. Die begleitende digitale Fachausstellung bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über ak-

tuelle Verfahren und Produkte zur Analyse, Vorbeugung und Sanierung von Schimmelbefall zu informieren. Ein unterhaltsamer Schimmel-Slam ergänzt das Tagungsprogramm.

Alle Beiträge der Referenten werden als pdf-Download zur Verfügung gestellt.

9. Hamburger Fachtagung Schimmelpilze in Innenräumen „Schimmel on the wall!“

30. September 2021, 9:00 – 17:30 Uhr,
Online-Konferenz

Vortrags-Programm (Stand 06.05.2021):

- **Schimmelpilze in Umwelt und Medizin: Zwischen Wahn und Wissenschaft**
(Dr. Ute Aurbach, Zentrum für Umwelt, Hygiene und Mykologie Köln GmbH)
- **Fäkalwasserschäden bei Leitungswasserschäden oder Hochwasser**
(Dr.-Ing. Dipl.-Biol. Mario Blei, Blei-Institut GmbH, Jena-Zöllnitz)
- **Schimmelbefall durch Bauschäden – Aktuelles aus dem VHV-Bauschadenbericht und weiteren IFB-Studien**
(Dipl.-Ing. Heike Böhmer, Institut für Bauforschung e.V., Hannover)
- **Verfahren zur Schimmelpilz-Analyse: ATP, MVOC,...**
(Dr. Christoph Trautmann, Umweltmykologie, Berlin)
- **Mediation für Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern bei Schimmel**
(Ralf Brodda, Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V., Bielefeld)
- **Schimmelvermeidung durch anorganische Baustoffe**
Prof. Dipl.-Ing. Jens Uwe Zipelius (HafenCity Universität Hamburg)
- **„Kontrollierte Kipplüftung“ als Konzept**
(Dipl.-Phys. Hermann Obermeyer, Energieberater Mainz)

Diskussionsräume

In Diskussionsräumen besteht die Möglichkeit, direkt mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und Spezialfragen zu stellen.

Fachausstellung digital

Die Fachausstellung wird ebenfalls digital integriert mit Firmenseiten und direkter Chat-Möglichkeit mit Firmen-Mitarbeitern.

Schimmel-Slam

Kurioses und Wissenschaftliches zum Thema Schimmel unterhaltsam in 5 Minuten-Videos präsentiert. Die Tagungsteilnehmer wählen die Gewinner-Beiträge aus.

Netzwerken

Um die Vernetzung zu fördern, besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, während des Tages Video-Gespräche mit anderen Tagungsteilnehmern zu führen.

Veranstalter: Regionalverband Umweltberatung Nord e.V., Herzmoortwiete 2, 22417 Hamburg, Tel.:040/40 40 05, Fax: 040/530 50 781, E-Mail: info@umweltberatung-nord.de, umweltberatung-nord.de. In Kooperation mit Bundesverband für Umweltberatung e.V., Bürgerbräu 02 Sudhaus, Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg

Kooperationspartner: Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V., Grundeigentümer-Verband Hamburg von 1832 e.V., Interessenverband Mieterschutz e.V., Mieter helfen Mietern Hamburger Mieterverein e.V., Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V., Netzwerk Schimmelberatung Hamburg, VDI – Arbeitskreise Umweltschutztechnik, Bautechnik, Verbraucherzentrale Hamburg e.V., Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V., VNW Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V., Verband Wohneigentum Hamburg e.V., ZEWU Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik u.a.

Impressum:	Deutsches IngenieurBlatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Internet: www.hikb.de
		Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi, Wiebke Sievers
		Redaktionsschluss: 10.05.2021

Kammerlisten

LEGENDE

FR Fachrichtung

Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 26.04.2021

Dipl.-Ing. Christian Köhler
Düpenautal 28
22589 Hamburg
FR Bauingenieurwesen
E-Mail: cjhkoehler@gmail.com

Dipl.-Ing. (FH) Michael Müller
ENERATIO
Ingenieurbüro für rationellen
Energieeinsatz GbR
Alsterdorfer Straße 276
22297 Hamburg
FR Technische Ausrüstung
Telefon: 040 514828-24
E-Mail:
michael.mueller@eneratio.de
Internet: www.eneratio.de

Dipl.-Ing. (FH) Mathias Pfau
ENERATIO
Ingenieurbüro für rationellen
Energieeinsatz GbR
Alsterdorfer Straße 276
22297 Hamburg
FR Technische Ausrüstung
Telefon: 040 514828-26
E-Mail: mathias.pfau@eneratio.de
Internet: www.eneratio.de

Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 26.04.2021

Dipl.-Ing. Matthias Gebauer
Ingenieurbüro Grassl GmbH
Beratende Ingenieure für das
Bauingenieurwesen
Anckelmannsplatz 1 /
Berliner Bogen
20537 Hamburg
Telefon: 040 37093-124
Fax: 040 363616
E-Mail: Mgebauer@grassl-ing.de
Internet: www.grassl-ing.de

Dipl.-Ing. Stefan Grawitter
Vattenfall Europe Nuclear Energy
Überseering 12
22297 Hamburg
Tel. 040 27187044
Mobil: 0152 54625725
E-Mail:
stefan.grawitter@vattenfall.de

Dipl.-Ing. Christian Köhler
Düpenautal 28
22589 Hamburg
FR Bauingenieurwesen
E-Mail: cjhkoehler@gmail.com

Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 26.04.2021

Dipl.-Ing. Claudia Bunsen
Ingenieurbüro Claudia Bunsen
Waldweg 36
22393 Hamburg
Telefon: 040 64635366
E-Mail: post@ingenieurbuero-cb.de
Internet: www.ingenieurbuero-cb.de

Dipl.-Ing. (FH) Tim König
AP-K Ingenieure & Zeichner
im Hochbau
Grindelallee 17
20146 Hamburg
Telefon: 0461 66356095
E-Mail: info@ap-k.de
Internet: www.ap-k.de

Ing. Nazareno Petricca
Mobil: 0152 56003847
E-Mail: nazarenopetricca@gmail.com

M.Sc. Tobias Querfurth
Ingenieurgesellschaft
von Lieberman GmbH
Ruhrstraße 57
22761 Hamburg
Telefon: 040 500993-0
E-Mail: t.querfurth@vonlieberman.de
Internet: www.vonlieberman.de

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Rudelius
dl-bau Ingenieurbüro
Chapeaurougeweg 19
20535 Hamburg
Mobil: 0177 5263320
E-Mail: stefan.rudelius@hotmail.de
Internet: www.dl-bau.de

M.Sc. Joy-Lena Schmidt
Mobil: 0151 58854045
E-Mail: joy-lena.schmidt@gmx.de